

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **4 (1917)**

Heft 6

PDF erstellt am: **23.09.2024**


Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GEBRÜDER MERTENS.
 Jupiterstr. 1 Zürich 7



PRO
PRA

GARTEN-ANLAGEN

CATENA-KESSEL

Gußeiserner Großkessel bis 300 qm Heizfläche
 :: für Zentralheizung und Warmwassererzeugung ::

Rova-Kessel 0,6 bis 3,1 qm	Strebel-Kessel 3 bis 17 qm	Eca-Kessel 12,5 bis 40 qm
--------------------------------------	--------------------------------------	-------------------------------------

== Verlangen Sie unsere ausführlichen Drucksachen ==

STREBELWERK ZÜRICH 1

Gotthard Arnet & Joh. Vonarburg

Telephon 1260 **Steinhauergeschäft** Telephon 1260
Luzern und Horw

Bureau in Luzern

Spezialität: **Horwer Stein** :: Eigener Steinbruch

REFERENZEN

Hotel Montana
 H.H. Schubiger & Co.
 Schulhaus St. Karli
 Stiftskirche
 St. Pauluskirche
 Schulhaus Horw
 Schulhaus Sarnen

Schulhaus Ruswil
 Parterre Hotel Storchen Bern
 Universität Zürich 250 m²
 Moosmatt-Schulhaus Luzern
 Verwaltungsgebäude der
 Schweizer. Unfallversiche-
 rungsanstalt Luzern.

SCHWEIZERISCHE UMSCHAU

Basel. In der Kunsthalle ist bis zum 1. Juli eine überraschend reichhaltige Sammlung von Böcklinbildern aus Basler Privatbesitz ausgestellt. Die Werke, die meist der Frühzeit von Böcklins Schaffen angehören, bilden aber nicht nur durch ihre Fülle, sondern auch in künstlerischer Beziehung eine Überraschung und die eigenartige Ausstellung ist ganz dazu angetan, der Anschauung Meyer-Gräfes über den in seiner spätern Zeit entgleisten Meister Anhänger zu verschaffen. Jedenfalls aber bildet sie eine Rechtfertigung der Basler, die zu Unrecht als Mißachter Böcklins zu Böotiern gestempelt wurden und noch heute unter diesem Vorwurf zu leiden haben. Man sieht aus dieser Fülle Böcklinscher Werke, daß man seine Kunst in seiner Vaterstadt wohl zu schätzen wußte, und nicht mancher große Meister dürfte in seiner

Vaterstadt so reichhaltig vertreten sein, und mit so vielen Aufträgen bedacht worden sein.

Gleichzeitig bot das Kunstmuseum Gelegenheit, den hochbedeutenden oberdeutschen Zeitgenossen van Eycks, Konrad Witz, in seinen Hauptwerken kennen zu lernen. Die seltene Gelegenheit, daß sein Hauptwerk, der Genferaltar, in Basel restauriert worden war, wo im öffentlichen und privaten Besitz eine ganze Anzahl von Werken des Witz und seiner Zeitgenossen sich befinden, ermöglichte diese Übersicht über das Schaffen eines der hervorragendsten Maler aus der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts. Ein wissenschaftlich bearbeiteter und mit guten Illustrationen versehener Katalog, von Prof. Paul Ganz, hält auch für später den künstlerisch bedeutenden Eindruck fest und bedeutet einen wertvollen Beitrag zur Kunstgeschichte. H. B.

A. & R. Wiedemar, Bern
Spezialfabrik für Kassen- und Tresor-Bau
 Bestbewährte Systeme, moderne Einrichtungen
 Gegr. 1862 / **Goldene Medaille S. L. A. B. 1914** / Gegr. 1862

Die Vallanda-Bedachung

ist die zweckmässigste **flache** Bedachung für **begeh-
bare** Flächen.

Vollkommener Ersatz für Holzzement und Asphalt.

Vallanda bedingt gar keine Spenglerarbeit mehr, ist angenehm zum Begehen und erweicht nicht.

Langjährige reiche Erfahrungen berechtigen uns, alle Garantien zu bieten für die **absolute Wasserdichtigkeit** unseres Belages.

Erstklassige Referenzen von Behörden und Privaten.

VALLANDA Co., BERN

C. Gartenmann & Cie.

Bureaux:

BERN, Wabernstrasse 22, Telephon 44-24

ZÜRICH, Forchstrasse 290, Telephon 11-762

LAUSANNE, Gal. du Commerce, Telephon 40-16